Mosonmagyarovar-Platz wird neugestaltet



Verkehrsbeschränkung für Fußgänger*innen ab dem 22. Januar 2021

Zur Umgestaltung wird der Mosonmagyarovar-Platz in Hattersheim ab dem 22. Januar 2021 gesperrt.

Der Fußgängerverkehr wird um den Platz herum über die bestehende Gehwegverbindung geleitet.

Ab dem 08. Februar erfolgt zusätzlich eine Sperrung des kleinen Fußweges zur Weiheranlage. Zur Orientierung der Bürger*innen werden dort entsprechende Schilder angebracht.

Die Neugestaltung soll Anfang April 2021 abgeschlossen sein, sodass der Platz von den Hattersheimer*innen wieder zu Fuß überquert werden kann.

„Ich freue mich sehr darüber, dass der Mosonmagyarovar-Platz eine neue Gestaltung erhält und unsere schöne Stadt schon bald aufwerten wird“, so Bürgermeister Klaus Schindling.

Landrat des Main-Taunus-Kreises übernimmt wieder die Zuständigkeit als Aufsichtsbehörde



Nachdem die Stadt Hattersheim am Main erfolgreich aus dem Schutzschirm des Landes Hessen entlassen wurde, hat Regierungspräsidentin Lindscheid nun die Zuständigkeit als Aufsichtsbehörde für die Genehmigung des städtischen Haushalts wieder an den Landrat des Main-Taunus-Kreises zurück übergeben.
Am 14. Dezember 2012 hatte die Stadt Hattersheim am Main mit dem Land Hessen einen Konsolidierungsvertrag im Rahmen des Schutzschirmgesetzes geschlossen, der mit Wirkung vom 31. Dezember 2019 als erfüllt gilt.

Mit der bestandskräftigen Feststellung, dass der Ergebnishaushalt in der Ergebnisrechnung im dritten aufeinanderfolgenden Jahr ausgeglichen war, endet die Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Darmstadt für Genehmigungen nach § 97a Hessische Gemeindeordnung (HGO) gegenüber der Stadt Hattersheim am Main.

Bürgermeister Klaus Schindling ist dankbar, dass „die Stadt Hattersheim am Main durch die Entschuldungshilfen des Landes Hessen von über 21 Millionen Euro die Möglichkeit erhalten hat, die finanzielle Notlage zu überwinden. Unsere besonnene, sorgfältige und mit Augenmaß gepaarte Haushaltsführung hat sich letztendlich bewährt. Zudem konnten wir vor allem durch unsere erfolgreiche Arbeit in Bezug auf die Ansiedlung neuer, hoffentlich auch weiterhin prosperierender, Unternehmen diese positive Wendung für Hattersheim erreichen“, ist Bürgermeister Klaus Schindling überzeugt.

Bürgerbüro Stadtpunkt bietet Service am Fenster



Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie dürfen sich aktuell nur höchstens drei Kunden im Wartebereich sowie im Schalterbereich des Bürgerbüros aufhalten.

Deshalb bietet das Stadtpunkt-Team nun die folgenden Dienstleistungen am Fenster an:

- **Meldebescheinigungen**
- **Führungszeugnisse**
- **Abholungen von Ausweisdokumenten**

Zudem wurde der Verkauf von RMV-Fahrkarten zunächst bis einschließlich 10. Januar 2021 eingestellt.

Seniorenberatung koordiniert Hilfsangebote



Aufgrund des erneuten Lockdowns koordiniert und vermittelt die Hattersheimer Seniorenberatungsstelle

wieder Hilfsangebote insbesondere für ältere, alleinstehende, chronisch kranke und immungeschwächte Personen, die keine Verwandte, Freunde und Bekannte haben, die helfen können.

„So übernehmen freiwillige Helferinnen und Helfer den Einkauf von Lebensmitteln und Bedarfsgütern, den Gang zur Apotheke oder Drogerie und das Abholen von Rezepten beim Arzt. Sie stehen aber auch als telefonische Gesprächspartner zur Verfügung. Wir sind sehr dankbar für die Bürgerinnen und Bürger, die diese wichtigen Aufgaben gerne und mit viel Herzblut übernehmen“, freut sich Erster Stadtrat Karl Heinz Spengler.

Die Einkaufsunterstützung zum Beispiel läuft folgendermaßen ab: Die Helferin/der Helfer nimmt nach Vermittlung durch die Seniorenberatung telefonisch mit dem Hilfesuchenden Kontakt auf, um den Bedarf zu erfragen. Eine Einkaufsliste kann telefonisch erfolgen oder ein Einkaufszettel wird vor der Wohnungstür platziert. Den Einkauf stellt die helfende Person vor der Wohnungstür ab. Das Geld wird an der Wohnungstür mit einem entsprechenden Sicherheitsabstand oder in einem Briefumschlag übergeben bzw. vor die Wohnungstür gelegt.

Ansprechpartner für Menschen, die Hilfe benötigen, sowie für ehrenamtliche Helfer*innen ist Jürgen Leichtfuß von der Seniorenberatung Hattersheim. Er ist telefonisch unter den Rufnummern 06190 93446-38, 06190 970-257, per Fax 06190 93446-17 oder per Mail unter: seniorenberatung@hattersheim.de erreichbar.

Auch die zentrale Telefonnummer im Rathaus Hattersheim, 06190 970-0, E-Mail: stadt@hattersheim.de, nimmt Hilfegesuche bzw. Hilfsangebote entgegen und gibt sie an die Seniorenberatung weiter.

Bürgermeister Klaus Schindling ist froh, dass die Seniorenberatungsstelle auch weiterhin die Hilfsangebote koordiniert. „Denn gerade in dieser schweren Zeit mit dem zweiten Lockdown und dem Corona-Hotspot in Hattersheim am Main ist es umso wichtiger, dass die älteren, kranken und alleinstehenden Mitmenschen in unserer Stadt Unterstützung und Hilfe erfahren.“